

## Nachwuchstag der Oberländer Jungschützen Endlich wieder ein Wettkampf

Nach dem coronabedingten Unterbruch nahmen rund 300 Jugendliche die Gelegenheit wahr, sich am Oberländer Nachwuchstag in Frutigen wieder einmal mit ihren Konkurrenten zu messen. Es wurden in zwei Kategorien zehn Schuss auf die 10er Wertung geschossen.

«Der Schützennachwuchs im Berner Oberland ist aktiv. Das zeigt eindrücklich die Beteiligung an den Gruppenmeisterschaften, wo der Landesteil Oberland bei den Jungschützen (U21) 40 und bei den Junioren (U17) 28 Gruppen stellte. Zum Vergleich: Der nächstgrösste Landesteil Obergeraargau, mit 21 Jungschützen-Gruppen und nur einer einzigen Gruppe bei den Junioren», sagte Walter Reber, Chef Nachwuchs beim Oberländischen Schützenverband OSV am Oberländischen Jung- und Nachwuchsschützen-Tag in Frutigen.

An diesem Anlass, welcher am Samstag im «Hubelhaus» vom Schiessverein Frutigen tadellos organisiert wurde, nahmen 300 Jugendliche und ihre Betreuer teil. «Es ist für alle Teilnehmer eine besondere Herausforderung, aber auch eine gute Übung, in einem fremden Schiessstand zu schiessen», betonte Manfred Schenk, der eine ganze Gruppe Junioren aus Aeschi betreute. Neben der ungewohnten Schiessanlage machten die äusseren Bedingungen mit Wind und wechselnder Beleuchtung, aber auch die Nerven vielen Teilnehmenden zu schaffen, sodass die Resultate oft unter den Erwartungen blieben.

### Ehrungen in der Mittagspause

Trotzdem gab es auch sehr hohe Resultate zu bewundern. So wurde Pedro Wyss aus Wilderswil mit 96 Punkten Tagessieger bei den Jungschützen gefolgt von Paisley von Allmen aus Lauterbrunnen und Roman Zenger aus Wilderswil mit je 95 Punkten.

Fabio Heim konnte sich mit 94 Punkten den Sieg bei den Junioren sichern. Der zweite Rang ging mit Simona Maurer ebenfalls nach Oberwil. Sie schoss 93 Punkte genau gleich wie Fynn Heimberg aus Erlenbach, der den dritten Rang belegte.

Da die Schiesszeiten vom Morgen, 8 Uhr, bis abends um 20 Uhr angesetzt waren, wurde auf eine offizielle Rangverkündigung verzichtet. Dennoch gab es in der Mittagspause einen kleinen Festakt. Der OSV hat sich zur Ge-

wohnheit gemacht, seine erfolgreichen Schützen an einer sogenannten Sportlerehrung zu feiern. Dieses Jahr konnte diese aus bekannten Gründen nicht stattfinden und so nutzte Walter Reber die Mittagspause, seinen erfolgreichen Jung- und Nachwuchsschützen die Ehrengaben und Diplome zu überreichen. MARCEL MARMET



Fabio Heim, Feldschützen Oberwil, erzielte den 1. Rang bei den Junioren.



Der 2. Rang bei den Junioren ging mit Simona Maurer ebenfalls zu den Feldschützen Oberwil.



Fynn Heimberg, Schützengesellschaft Erlenbach-Wimmis, belegt den 3. Rang bei den Junioren.